



Andreas Moritz präsentiert sein Stück aus einem Guss

Pianist, Chorleiter und Klavierpädagoge Andreas Moritz spielt sein „Klavierstück 2017“.

Foto: Alexander Prautzsch

Chorleiter des Schulze-Delitzsch-Männerchors, Pianist und Klavierpädagoge kann sich Andreas Moritz (55) nennen. Am vergangenen Sonntagnachmittag stellte er sein eigenes, im September komponiertes Werk „Klavierstück 2017“, im Saal des Delitzscher Rathauses vor. Nachdem er sich im vergangenen Jahr fest vornahm, ein eigenes Stück zu

schreiben, fiel Ende September der Startschuss dafür. Darauf folgte ein musikalisches Motiv, auf das über zwei Wochen hinweg immer weiter aufgebaut wurde. Die ersten Noten wurden zu Papier gebracht, geschrieben in einer Hauptsatzform, worin weitere einzelne Motive eingearbeitet wurden. Letztlich entstand daraus „ein Stück aus einem Guss“, das „Klavier-

stück 2017“. Beeinflusst von großen Komponisten der Zeitgeschichte, wie Beethoven, Schumann oder Chopin entstanden für ihn immer wieder musikalische Meilensteine, in denen er immer etwas eigenes einarbeitete. Konzerte vor hunderten Zuschauern gab es für Andreas Moritz bislang noch nicht. Doch an ein Konzert in der Meißener Porzellanmanufaktur,

inmitten zahlreicher, mit wertvollen Stücken gefüllter Glasvitrinen, erinnert er sich immer wieder gern. Nicht im Fokus der Besucher steht der Studierende Musiker in Klavier und Komposition, an der Hochschule für Musik, der Musikschule Leipzig oder der Musikschule Leipziger Land, wo er sein musikalisches Wissen an Studenten und Schüler weitergibt. A.P.